

,nicht angebunden' [Ndeb.], Brot *ist l.* 'von der Rinde gelöst' [Elgendf.-Uw Zi]. Ein junger Mensch *ist l.* 'ledig' [Niedermörsb.-Ow], *l. und ledig* 'desgl.'. [Wsl. Langenschwalb.-Ut Obaur. S. 76, 37 ff.]. *Der Teufel ist l.* wie schd. *Was ist l.?* wie schd. Gern wird darauf scherzhaft geantwortet: (*Alles*) *was nicht angebunden ist* [Wsl Hö Wiss. Gelnhsn. Wetterfd.-Scho Großen-Linden-Gi Obeb.]. *Da ist nichts l.* 'da ist es langweilig' [Wiss.]. *Ech bens l.* 'habe nichts (mehr) damit zu tun' [Obeb.]. — **2.** In Verbindung mit *haben*. *Etwas l. haben* 'etwas verstehen', 'mit etwas Bescheid wissen' [Wsl. Langenschwalb.-Ut Höchst Dautphe Obeb.], z. B. *Dää hott ds Holzklaa"mache* 'Holzkleinmachen' *l.* [Wsl.]. Hierzu: *Däär hotts lus, wanns ab is* 'versteht sich drauf' [Wetterfd.]. *Däär hott de Schnoppe lus* 'weiß Bescheid (um Heimlichkeiten usw.)' [ebd.]. Beispielspruchwort: *De hotts lus wie de Hanjer* 'Johann Georg' *des Dresche, de hotts Droffschloh vergesse*, d. h. 'der versteht nichts davon' [Bechthm.-Ut. Ähnl. Zorn-Ut Biebrich und — ohne den Nachsatz — Weilburg.]. *Der hat was l.* wie schd. 'ist gescheit'.

Vgl. auch *lose* 2 d.

**losbinden** wie schd. *Kälber l. s. Kalb.*

**losbringen** 'lösen' [Obeb.]. *Ech hän dään Steeng losbräächt* 'den (festgefrorenen) Stein losgemacht'.

**Lösche** s. *Lasche*<sup>1</sup>.

**löschen** Wie schd. 'löschen (Feuer, Durst, Schuld usw.)'. *Vänn 'vorn' geläischt, bont 'brennt' hienne niet* 'vorherige feste Abmachungen verhindern nachträgliche Streitigkeiten' [Lgstn.]. *Feuer, Feuer, die Bach brennt . . . s. Bach.*

**Löschhorn** N. \* 'Nase (geringschätzig oder scherzhaft)' [Hattenhm.-Rh Kestert-Go Mtb. Niederahr-We Li Steinwand-Gf Petersbg.-Fu Dsbg.].

Vgl. *Lötkolben*.

**Loschie** s. *Logis*.

**Löschtrog** M. 'Trog, in den der Schmied seine Instrumente zum Abkühlen legt' [Fr-Haddamar-Dsbg.].

**Löschwischel** M. 'Eisenstange, die am unteren Ende mit einem (vor dem Gebrauch jedesmal angefeuchteten) Lappen umwickelt ist und dem Schmied zum Zusammenscharren der Kohlen an der Feuerstelle dient' [Haddamar-Fr].

**losdrehen** Wie schd. Ferner 'die Drehvorrichtung der Wagenbremse (s. Abb. 16 Nr. 1 und 4) rückwärts drehen, lockern' [Steina-Zi]. Vgl. *losschrauben*.

**Lose** F. 'Nachgeburt bei der Kuh' [Neukchn.-Hü He Hombg.-Ho, westlicher Kr. Ro (östlicher Kr.: *Losung*), Fr.]. *De Los gett fort* [Schenklangsfd.-He].

Vgl. *Los* 2.

**lose** Adv. Adj. **1.** Adv. **a.** Wie schd. 'locker'. Hierzu *Nicht l. sitzen* 'vermögend sein' [Cass.]. *Hää hädds lose hänken* 'er gibt leicht Geld aus' [Obeb.]. — **b.** 'in (zu) geringem Grade'. *L.* 'ungenügend' *gesalzen* [Etlbn.], *l.* 'mit zu wenig Salz' *gekocht* [Abterd.-Ew], *l. gebacken* \* 'nicht durchgebacken' [Neuenhn.-Ho], *l. schlafen* \* 'im Halbschlaf hindämmern' [Marienbg.-Ow]. *lusjes* 'leise', z. B. *lusjes schnäuben* 'leise atmen' [Ow]. *Un säht 'sagt' dem Annern ganz lus* 'leise' *en's Ohr . . .* (A. Weiß, Vir kurz un lang!, Scherzged. in Nass. Mda., Heft 1, S. 9). Das Umgekehrte, d. h. *leise* 'lose' s. 116, 30 f. — **2.** Adj.

**a.** Wie schd. 'locker'. Hierzu: *Er hat eine lose Hand* 'schlägt leicht zu' [Obaur.]. — **b.** 'ungenügend

gesalzen (s. 1 b)' [Etlbn. Werkel-Fr Obeb. Wh Hhsn.]. *Ds Essen ess z' lose* [Ddrd.]. *De Soppe äss (ze) lose* [Obeb.]. — **c.** \* 'frech', 'mutwillig', 'lustig'. *E lus* 'freches' *Maul* [Obaur. Gelnhsn.], *E lusser Vuul* 'mutwilliger Mensch' [Obaur.], *E los Mäje* 'lustiges Mädchen' [Fulda] usw. — **d.** Wie *los* (s. d.) gebraucht. (Der Kettenhund will) *geweß mon beßchen l.* 'mal ein bißchen losgebunden' *sen* [Besse-Fr]. *Un was war lose* — ? [Cass.: Jonas, Fimf Geschlechterchen usw., 109]. (*Mit dem ist*) *nex l.* 'der taugt nichts' [Obermöllrich-Fr]. *Hee hotts herre widder l.* 'er ist heute wieder launisch' [Naumburg-Wo].

**loseisen** 'vom Eise befreien' [Rho.]. *Wei mättet dat Schütt ees lauseisen* 'wir müssen das Brett am Wehr (in der Wiese) erst vom Eise befreien'.

**Losejungens** Nur Pl. 'junge Leute, die bei der militärischen Ziehung das Los ziehen mußten' [Rho.].

**Losekuchen, Losenkuchen** M. 'Kuchen aus Brotteig (mit Auflage aus Speck usw.)' [nordöstl. Kr Ro, Ew-Abterd. Bernsdf. Wellingerd.].

*Loose*-Breitau-Ro, *Lusen*-Bernsdf. — Vgl. *Lummlose*.

**LOSEMENT** s. *Logement*.

**losen**<sup>1</sup> Wie schd. 'das Los entscheiden lassen'. *Ge-lost* wird z. B. über die Reihenfolge der Benutzer des *Backhauses*, d. i. des dörflichen Backofens [Oberelbert-Uw Gi-Langgöns Klein-Linden]. Wer im *Backhaus* backen will, *muß bei's Lose gehn*. Die Lose werden von einer Frau in die Schürze genommen, und ein anderer zieht sie heraus [Langgöns]. Anderorts gilt für diese und andere Arten des Losens *spielen* (s. d.) usw.

**Formen:** *lusa* Krodf.-Wl Kohden-Bü, *lusan* Obeb. Rbhsn., *louzn* Rho. und (mit auffälligem -š-) *luschen* Uw-Krümml Elterhsn., *lusche* Hillscheid-Ww.

**losen**<sup>2</sup>, häufiger *sich l.* \* 'die Nachgeburt abstoßen (von der Kuh)'. Verbreitung s. Abb. 25. *Die Kouh hot gelost* [Großenhsn.-Ge], *Die Kuh hat sich gelost* [vielerorts]. Gegenüber dem Tierarzt *l.*, sonst *fegen* [Lanzgn.-Ge].

**lösen** **1.** trans. Fast nur als 'einnehmen (Geld)' [Homburg v. d. H. Gelnhsn. Wetterfd.-Scho Burkhardsfdn.-Gi Obeb.]. Frage an Marktbesucher: *Was horrer 'habt ihr' dann geliest?* [Burkhardsfdn.]. *Der hott e fresch Leih geliest* s. 111, 1 ff. Vgl. *Lösung*. — **2.** refl. \* 'die Nachgeburt abstoßen (von der Kuh)'. Verbreitung s. Abb. 25. *Die Kouh hott sich geliest* [Hausen-Gi].

Einige der Belege bei *l.* 2 vielleicht nicht refl., sondern intrans. (vgl. im Deutschen Wörterb. *l.*, Ziffer 14).

**löserlich** Adv. 'ohne rechte Energie' [Naumburg-Wo]. *Er ist so l.* 'ohne rechten Appetit', *spricht l.* 'spricht nur in Andeutungen' usw.

Vgl. *lösslik* 'auf eine lose, lockere Weise' (Woeste, Wörterb. der Westfäl. Mda., 164) und *löseken* 'ganz lose, 'so leicht hin' usw. (Schambach, Wörterb. der nd. Mda. der Fürstentümer Göttingen usw., 126).

**losern** 'das Los entscheiden lassen' [Alsb.-Uw Krodf.-Wl].

**losgabeln** 'tüchtig essen' [Burkhardsfdn.-Gi].

**losgehn** Wie schd. 'aufbrechen', 'sich lösen', 'sich entladen (Gewehr)'. *Auf einen l.* wie schd. 'ihn angreifen'. Ferner: *Geh los!* (Ausruf des Staunens) [Steinwand-Gf], *Gih mr lus* 'lasse mich in Ruhe!' [Burkhardsfdn.-Gi]. Aus *l.* verkürzt scheint *Mittags um halwer vier sinn mer los* 'losgegangen' [Wiesb.].